

Klimafit voran!

Durch energetische Sanierung und Nutzung der gegebenen Einsparpotenziale kann die Stadt in ihren eigenen Gebäuden selbst dazu beitragen, die mit dem Klimaschutzkonzept gesteckten Klimaschutzziele zu erreichen. Darüber hinaus kann sie ihre Stadtentwicklung und Stadtplanung im Sinne des Klimaschutzes ausrichten und damit unter anderem dazu beitragen, dass eine klimafreundliche Energieversorgung in Offenburg Wirklichkeit wird. Im Sanierungsgebiet Mühlbach etwa wird gemäß des Leitbilds der „Stadt der kurzen Wege“ eine Nachverdichtung mit Mischnutzung umgesetzt und so der Energie- und Mobilitätsbedarf bei hoher Lebensqualität minimiert. Ebenso soll hier eine klimafreundliche Versorgung durch Nahwärme erfolgen. Ein weiteres Beispiel für eine klimafreundliche Stadt- und Verkehrsplanung ist die Entwicklung des Bahnhofsbereichs, die auf die nutzerorientierte Verknüpfung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes setzt.

Das Gebäudemanagement der Stadt Offenburg betreut insgesamt rund 180 Objekte. Darunter findet sich ein hoher Anteil historischer und denkmalgeschützter Gebäude. Da die städtischen Gebäude nur einen Anteil von ca. zwei Prozent zu den lokalen CO₂-Emissionen beitragen, ist der



Sanierte Häuser der Wohnbau Offenburg im Moosweg.

Rahmen für unmittelbare CO₂-Einsparungen begrenzt. Wichtig ist jedoch, dass die Stadt mit der Sanierung von rund 50 Objekten zwischen 2000 und 2009 als Vorbild voran gegangen ist und ihrer Bürgerschaft, ihren Betrieben sowie Vereinen und Verbänden gezeigt hat, wie zum Bauherhalt ohnehin notwendige Maßnahmen mit energetischen Verbesserungen verbunden werden können.

Künftig wird die Stadt im Neubau wie auch in der Sanierung ihrer Liegenschaften deutlich über die gesetzlichen Anforderungen gemäß der Energieeinsparverordnung (EnEV) hinausgehen und womöglich Passivhausstandard anstreben. An Offenburg Schulen werden zum einen innovative Technologien, etwa zur natürlichen Gebäudebelüftung eingesetzt, zum anderen wird – auf freiwilliger Basis – energiesparendes Verhalten gelernt. Ein Prämiensystem setzt für Schülerinnen und Schüler wie auch die Lehrerschaft den Anreiz dafür, selbst Energieeinsparmaßnahmen zu treffen. So werden Schülerinnen und Schüler zu wichtigen Multiplikatoren, die ihre in der Schule erworbene Energiesparkompetenz auch in ihre Familien weiter tragen.

Das Klimaschutzkonzept sieht umfangreiche Maßnahmen vor, um die eigenen Liegenschaften und die interne Organisation klimafreundlich auszurichten. Mit der Schaffung der Stellen eines Energiemanagers und einer Klimaschutzmanagerin wurde der Grundstein für deren Umsetzung gelegt.



Das Kulturforum: Ergebnis erfolgreicher Konversion.



Die Maßnahmen:

Der Aktionsplan 2012/2013 des Klimaschutzkonzepts sieht folgende Maßnahmen vor:

■ Entwicklung von Leitlinien für eine energieeffiziente Stadtplanung

Die Leitlinien werden Zielvorgaben für Gebäudestandards, energieoptimierte Gebäudetypen, Nutzung von Nah- und Fernwärme und andere klimarelevante Bereiche zusammenfassen.

■ Ausbau der energetischen Sanierung der städtischen Gebäude

Mit der integralen Herangehensweise bei der Sanierung (im Gegensatz zu bauteilbezogenen Reparaturen) können langfristig Kosten vermindert und Sanierungsergebnisse optimiert werden. In Schulen oder Kindertagesstätten wird die Stadt energetisch zukunftsweisende und zugleich architektonisch ansprechende Sanierungsmöglichkeiten aufzeigen.

■ Optimierung des kommunalen Energiemanagements

Der städtische Energiemanager bündelt und intensiviert das Energiemanagement für die städtischen Gebäude.

■ Einführung einer kommunalen Energieleitlinie

Das Regelwerk mit Betriebsanweisungen, Planungsanweisungen und Hinweisen für energiesparendes Verhalten am Arbeitsplatz soll dazu führen, dass alle städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Erreichen des gemeinsamen Klimaschutzziels beitragen.

■ Erneuerung der Straßenbeleuchtungen

Der Gemeinderat hat das Konzept zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung bereits beschlossen – dieses wird nun stufenweise umgesetzt.

■ Teilnahme am European Energy Award®

Mit der Teilnahme an diesem Programm für umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen lassen sich Fortschritte im Klimaschutz kontinuierlich dokumentieren und überwachen.

Für Ihre Fragen...



Stadt
Offenburg

...steht Ihnen das Team der Stadt Offenburg zur Verfügung:

Bernadette Kurte
Klimaschutzmanagerin
Historisches Rathaus
Tel.: 0781 82-2444
bernadette.kurte@offenburg.de
klimaschutz@offenburg.de

Kirstin Niemann
Leiterin Abteilung Stadtentwicklung
Historisches Rathaus
Tel.: 0781 82-2498
kirstin.niemann@offenburg.de

Hans-Jürgen Schneble
Leiter Stabsstelle
Strategisches Energiemanagement
Technisches Rathaus
Tel.: 0781 82-2528
hans-j.schneble@offenburg.de

Sie erreichen uns auch unter:
klimaschutz@offenburg.de
www.offenburg-klimaschutz.de

Erneuerung der Straßenbeleuchtung.

